

Heimat DORNBIRN



PETER SCHUSTER
peter.schuster@vn.at
05572 501-724

Ihr Kontakt in die **Heimat- und Bezirksredaktion Dornbirn:**
» E-Mail: heimat.dornbirn@vn.at
» WhatsApp, Signal: 0676 88 005 724

Wie Teddy Eddy in den Senegal kam

Brigitte Bäuerle reiste nach Westafrika, um zu helfen, und erlebte berührende Zufälle.

LUSTENAU Die mittlerweile in der Schweiz wohnhafte Lustenauerin Brigitte Bäuerle engagiert sich seit vielen Jahren gemeinsam mit ihrem Ehemann für den Dornbirner Verein „Wissen macht stark“. Sie übernimmt Patenschaften für Kinder im Senegal. „Mit der Zeit wuchs in mir der Wunsch, einmal in den Senegal zu fliegen, um den Menschen vor Ort zu helfen und die Situation dort mit eigenen Augen zu sehen“, erzählt sie. Da ihre Kinder inzwischen erwachsen sind, entschloss sie sich, allein für mehr als zwei Wochen nach Afrika zu reisen, an den Ort, an dem sie bereits vielen Kindern durch ihre finanzielle Unterstützung eine Ausbildung ermöglicht hatte. Dort lernte sie ihr aktuelles Patenkind Adama (24) kennen, einen jungen Mann, der dank ihrer Hilfe einen Beruf erlernen konnte. Vor Ort unterstützte sie den Verein zudem, indem sie Betten an Kranke und Bedürftige auslieferte, mit den Menschen sprach und unter anderem einen ganzen Spendenkarton voller T-Shirts verteilte, die bei Vorarlberger Kindern sehr bekannt sind.

Teddybären im Karton

„Eines Tages, nachdem ich Obst im Kindergarten an die vielen Kinder verteilt hatte, überreichte mir die Obfrau des Vereins, Natalie Moosmann, noch einen Karton“, erinnert sich Brigitte. Es handelte sich um eine Kleiderspende für die Kinder. „Ich öffnete die Schachtel und musste schmunzeln. Darin waren bunte Teddy-Eddy-T-Shirts in verschiedenen Größen“, berichtet sie. Sofort griff sie zu ihrem Handy, machte ein Foto und schickte es ihrer Jugendfreundin und Teddy-Eddy-Erfinderin Ingrid Hofer in Lustenau. „Ich hatte gerade einen Tag zuvor daran gedacht, nachzufragen, ob die T-Shirt-Übergabe gut verlau-



Geschichten, die das Leben schreibt: Kindergartenkinder erhielten bunte Teddy-Eddy-Shirts.

BÄUERLE (2)



Brigitte Bäuerle (rechts) besuchte den Senegal, um den Verein „Wissen macht stark“ zu unterstützen. Dabei traf sie auf Teddy-Eddy-T-Shirts ihrer Jugendfreundin Ingrid Hofer.

BVS (1)



Nachhilfeschüler freuten sich über die Spende aus Österreich.

fen ist“, erzählte Ingrid Hofer. Als sie dann die Nachricht von ihrer Bekannten Brigitte Bäuerle erhielt, musste sie lachen. „Ich wusste

nicht, dass Ingrid den Verein kennt und Kleiderspenden übergibt, und Ingrid wiederum wusste nichts von meinem Aufenthalt in Afri-

ka“, erklärt Brigitte. Dieser Zufall bringt die beiden noch heute zum Schmunzeln. Zurück in Lustenau treffen sich die beiden Freundin-

nen. Ingrid erzählt von den Shirts, die minimale Farbabweichungen hatten und deshalb nicht in den Verkauf, sondern in die Spendenkiste kamen, während Brigitte von ihrem Aufenthalt in Afrika berichtete und viele Fotos aus dem senegalesischen Dorf herzeigt.

Förderung durch Bildung

„Wir unterstützen seit vielen Jahren Kinder mit Patenschaften. Beim Verein ‚Wissen macht stark‘ wissen wir, dass jeder Cent direkt bei den Kindern ankommt“, erzählt Brigitte. Der Dornbirner Verein fördert Kinder und Jugendliche im Senegal mit Schulbildung, denn ohne finanzielle Unterstützung bleibt Bildung vielen Kindern verwehrt. „Vor allem im senegalesischen Dorf Mbour gibt es eigentlich nur arm, ärmer, am ärmsten“, sagt Brigitte Bäuerle. Sie reiste für zweieinhalb Wochen dorthin und half überall dort, wo ihre Unterstützung gebraucht wurde.

„Viele Menschen haben weder ein Bett noch eine Matratze, so wie wir es gewohnt sind. Der Verein hat beispielsweise ermittelt, wer am dringendsten ein Bett benötigt. Ich habe geholfen, 26 Betten auf einem Tierkarren durch die Straßen zu ziehen und sie den Menschen zu bringen“, berichtet sie. Nach ihrer Rückkehr weiß sie umso mehr, wie wichtig Bildung ist und wie gut es uns allen geht. Adama kann seine Familie allein ernähren. Möglich macht dies sein Beruf, den er mit Unterstützung der Familie Bäuerle erlernen konnte. Ein guter Grund für ihren Mann und sie, wieder neue Kinder mit einer Patenschaft zu unterstützen. **BVS**



EINFACH MEHR ERFAHREN

<https://vn.at/suoqe3>



Mona und Kurt Grabher.

VERANSTALTER

Märchenhafter Stubohock im TIK

DORNBIRN Am Mittwoch fand im TIK Dornbirn unter dem Motto „Märchenhaft lesenswert“ der „Literatur Stubohock“ statt. Im gemütlichen Wohnzimmerambiente ließen sich die Gäste rund um das Thema Märchen und Sagen verzaubern. Mit dabei waren Manuela Steger, Werner Moosbrugger, Sandra Aberer, Angelika Frick, Simone Dünser und Rita Moosbrugger. Als Abschluss entführte Andreas Wassner das Publikum in seine Welt des klei-

nen Prinzen. Akustisch untermalt wurden die Lesungen von Mathias Meusburger, der mit seiner Hand-Pan für einen mystischen Klangrahmen sorgte.

Der TIK - Literatur Stubohock wird alle drei Monate von Mona und Kurt Grabher organisiert und moderiert. Die nächsten Themen sind „Schund“ (18. Juni) und „Demenz“ (24. September). Der Eintritt erfolgt mit einer freiwilligen Spende (Reservierung unter www.tik-dornbirn.at).

Am heutigen Samstag, 12. April, treffen die Indians zu Hause auf den Lokalrivalen Hard Bulls.

DORNBIRN Die Indians starten mit einigen neuen Spielern in die neue Saison. Neben den beiden neuen Legionären Tsuyoshi Furuya und Fuki Harano aus Japan, stehen gleich drei ehemalige Spieler der Bulls im Aufgebot der Indians. Das Brüderpaar Yanik und Luca Mäser sowie Kirian Pichler haben sich im Zuge einer neuen sportlichen Herausforderung für die Indians entschieden. Ein weiterer neuer Spieler im Team von Coach Kyle Kush ist Josh Topper. Topper, der neben einer US-amerikanischen auch die österreichische Staatsbürgerschaft besitzt, spielte letztes Jahr noch für die Vienna Metrostars und hat im Winter entschieden, seinen Le-

Ländle Derby zum Baseball-Bundesligaauftakt



Head Coach Kyle Kush will mit seinem Team gleich zum Auftakt ein Zeichen setzen.

CARMEN THURNHER

bensmittelpunkt von den USA nach Österreich zu verlegen. Die Wahl fiel am Ende auf Vorarlberg und die

Indians. Der Kader der Indians ist in dieser Saison so groß wie schon lange nicht mehr und Coach Kush hat erstmals verschiedene Optionen auf jeder Position.

Erfolgreiche Titelverteidigung

Die Dornbirner konnten am vergangenen Wochenende ihren V-Cup-Titel verteidigen. Im Finale wurden die Hard Bulls besiegt, die aber einige Stammspieler geschont haben, um die Indians am ersten Spieltag der Baseball Bundesliga zu überraschen.

„Wir haben zuletzt gut trainiert und den V-Cup für den letzten Feinschliff genutzt. Die Spieler sind heiß auf die neue Saison und wollen mit zwei Siegen in die neue Saison starten“, erklärt Head Coach Kyle Kush. Und weiter: „Auch wenn wir im Derby der Favorit sind, dürfen wir die Bulls nicht unterschätzen.“ Spielbeginn ist am Samstag, 12. April um 12 und 14.30 Uhr auf der Sportanlage Rohrbach. **CTH**